

Deutscher Juristinnenbund e.V.

Vereinigung der Juristinnen,
Volkswirtinnen und Betriebswirtinnen

Geschäftsstelle / Office:

Kronenstr. 73 • D-10117 Berlin

Telefon: +49 30 4432700

geschaeftsstelle@djb.de • <https://www.djb.de>

Berlin, den 26.03.2026

PRESSEMITTEILUNG

Auszeichnung junger Juristinnen: Jutta-Limbach-Preis 2026 geht an das djb Dok-Net

Mit dem [Jutta-Limbach-Preis](#) würdigt der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) in diesem Jahr das außergewöhnliche Engagement des djb Dok-Net – ein Projekt, das junge Juristinnen im djb seit 2021 bundesweit vernetzt, stärkt und wissenschaftlich begleitet. Die Preisverleihung an die Vertreterinnen des Dok-Net, Dr. Kerstin Geppert, Dr. Annalena Mayr, Lara Schmidt und Marlene Wagner, findet im Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin statt.

„Mit dieser Auszeichnung würdigen wir, wie junge Juristinnen durch Vernetzung und Expertise Strukturen verändern und die Gleichstellung im Recht vorantreiben – ganz im Sinne Jutta Limbachs“, betont Prof. Dr. Susanne Baer, Präsidentin des djb.

Der Jutta-Limbach-Preis erinnert an Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jutta Limbach – eine der prägendsten Juristinnen der Bundesrepublik. Als Justizsenatorin, Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts und langjährige engagierte djb-Mitstreiterin setzte sie Maßstäbe für eine gerechte Gesellschaft und die Stärkung von Demokratie und Rechtsstaat. Daran setzt auch das Dok-Net an: Entstanden aus einer pandemiebedingten Notsituation, bietet es jungen Juristinnen heute virtuelle Räume, in denen wissenschaftliches Arbeiten und kollegiale Unterstützung selbstverständlich zusammengehören und stärkt damit die Gleichstellung im juristischen Bereich.

„Für uns steht das Dok-Net für feministische Vernetzung, gelebte Solidarität und neue Perspektiven - und für junge Juristinnen, die die Rechtswissenschaft mitgestalten und weiterdenken,“ erklären Dr. Kerstin Geppert, Dr. Annalena Mayr, Lara Schmidt und Marlene Wagner.

Noch immer sind juristische Führungspositionen und Lehrstühle überwiegend männlich besetzt. Das Dok-Net setzt hier ein klares Zeichen, indem es Wissen, Austausch und solidarische Unterstützung bündelt – und damit Barrieren abbaut, die bis heute Karrieren beeinflussen. „Das Engagement dieser jungen Juristinnen zeigt, dass der Geist meiner Mutter weiterlebt: Mut, Haltung und der Wille, Gleichstellung im Recht voranzubringen“, betont Dr. Benjamin Limbach, Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mit dem Jutta-Limbach-Preis 2026 ehrt der djb ein Projekt, das wissenschaftliche Exzellenz, Empowerment und Gleichstellungsarbeit überzeugend verbindet. Der djb gratuliert zu dieser verdienten Auszeichnung.